



## **Änderungsantrag**

der Abgeordneten **Klaus Holetschek, Michael Hofmann, Prof. Dr. Winfried Bausback, Josef Zellmeier, Robert Brannekämper, Barbara Becker, Daniel Artmann, Franc Dierl, Alex Dorow, Patrick Grossmann, Andreas Jäckel, Manuel Knoll, Harald Kühn, Dr. Petra Loibl, Stefan Meyer, Dr. Stephan Oetzinger, Andreas Schalk, Werner Stieglitz** und **Fraktion (CSU)**,

**Florian Streibl, Felix Locke, Bernhard Pohl, Tobias Beck, Martin Behringer, Dr. Martin Brunnhuber, Susann Enders, Stefan Frühbeißer, Johann Groß, Wolfgang Hauber, Bernhard Heinisch, Alexander Hold, Marina Jakob, Michael Koller, Nikolaus Kraus, Josef Lausch, Christian Lindinger, Rainer Ludwig, Ulrike Müller, Prof. Dr. Michael Piazzolo, Julian Preidl, Anton Rittel, Markus Saller, Martin Scharf, Werner Schießl, Gabi Schmidt, Roswitha Toso, Roland Weigert, Jutta Widmann, Benno Zierer, Felix Freiherr von Zobel, Thomas Zöllner** und **Fraktion (FREIE WÄHLER)**

**Nachtragshaushaltsplan 2025;**

**hier: „Campus 2 public“ – Wissenschaftskommunikation stärken!  
(Kap. 15 40 neuer Tit. 547 49)**

Der Landtag wolle beschließen:

Im Entwurf für den Nachtragshaushalt 2025 werden folgende Änderungen vorgenommen:

In Kap. 15 40 wird ein neuer Tit. 547 49 mit der Zweckbestimmung „Sächliche Verwaltungsausgaben zur Stärkung der Wissenschaftskommunikation“ ausgebracht und mit 90,0 Tsd. Euro dotiert.

Zur Deckung wird in Kap. 13 02 im Tit. 893 06 der Ansatz im Jahr 2025 um 90,0 Tsd. Euro gekürzt.

### **Begründung:**

Mit einmaligen zusätzlichen Mitteln von 90,0 Tsd. Euro soll die Wissenschaftskommunikation an den Technischen Hochschulen und an den Hochschulen für angewandte Technik gestärkt werden. Auf Initiative der Technischen Hochschule Georg Simon Ohm haben sich verschiedene Technische Hochschulen und Hochschulen für angewandte Wissenschaften zu diesem Zweck zusammengetan. Ziel ist es, dass Wissenschaftler dabei unterstützt werden, ihre Arbeit künftig noch zielgerichteter in den öffentlichen Diskurs einzubringen. Durch gezielte Fortbildungen sollen die Kommunikations-Strategien der Forscherinnen und Forscher vorerst an zwei Pilothochschulen geschult werden. Dies soll sowohl zur stärkeren Profilbildung der einzelnen Hochschulen beitragen als auch die Erträge angewandter Forschung in Bayern noch sichtbarer machen.